

Handbuch für Standort und Segelrevier

Vierwaldstättersee (Sempre Avanti)



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorbemerkung	3
1. Adressen und Kontaktdaten	4
1.1 Bootsteam	4
1.2 SailCom Geschäftsstelle	4
1.3 Notdienste	4
1.4 Versions Historie.....	4
2 Wegbeschreibung und Anreise	5
2.1 Anreise mit dem ÖV	5
2.2 Anreise mit dem Auto.....	6
2.3 Zugang zum Boot	6
3 Revier- und Sicherheitsinformationen	7
3.1 Windsysteme und Wetterphänomene	7
3.2 Untiefen	7
3.3 Besondere Hinweise	8
Ausweichpflicht.....	8
4 Im Hafen	9
4.1 Ablegen.....	9
4.2 Anlegen.....	10
4.3 Belegen des Boots am Steg	10
5 Ausflugstipps rund um den Vierwaldstättersee.....	11
5.1 Übersicht	11

Vorbemerkung

Wir freuen uns sehr, dass Du mit einem SailCom-Boot die Leinen loswerfen möchtest.

Als SailCom Mitglied gehört Dir ein Teil dieses Bootes und andere Mitglieder freuen sich genau wie Du über ein aufgeräumtes und sauberes Boot, das technisch in Ordnung ist.

In diesem Dokument findest Du wichtige Informationen zu Liegeplatz, Segelrevier, lokalem Wetter und anderen Besonderheiten, die beim Segeln hier an diesem Standort wichtig sind.

Als Schiffsführerin oder Schiffsführer bist Du verpflichtet, dich vor dem Ablegen mit diesen Besonderheiten vertraut zu machen und diese Informationen in Deine Törn Planung mit einzubeziehen.

So wie wir von SailCom darauf bedacht sind Dir jederzeit ein tolles Segelerlebnis zu bieten, gehen wir davon aus, dass unsere Nutzenden die SailCom Jachten mit Umsicht und Verantwortungsbewusstsein zu führen.

Die Standort- und Revierinformationen bilden zusammen mit dem Bootshandbuch die verbindliche Grundlage für die Nutzung der SailCom Boote.

Nun wünschen wir Dir viel Spass auf dem See und allzeit «fair Winds».

1. Adressen und Kontaktdaten

1.1 Bootsteam

- Bootsverantwortliche Person
 - Name: Volker Appel
 - Mobil: 079 643 70 16
 - Privat: 041 370 14 66
 - Mail: vo.appel@gmail.com
- Stellvertretung
 - Name: Karl Schwarz
 - Mobil: 077 433 80 62
 - Mail: schwartz@gmx.ch
- Stellvertretung
 - Name: Robert Schäfer
 - Mobil: 076 522 42 24
 - Mail: robert.schaefer@gmx.ch

1.2 SailCom Geschäftsstelle

- SailCom Genossenschaft
 - Ressort Flotte: 044 322 66 24 – flotte@sailcom.ch
 - Geschäftsstelle: 044 322 66 26 – info@sailcom.ch
 - Web: <https://www.sailcom.ch>

1.3 Notdienste

- Seerettungsdienst: 118
- Sanität: 144
- Rega: 1414

1.4 Versions Historie

Datum:	Version:	Änderung:
25.07.21	1.0	Änderungen im Inhaltsverzeichnis: Gleichstellungen mit Bootshandbuch

2 Wegbeschreibung und Anreise

Zu Fuss vom Bahnhof aus hinter dem KKL ca. 20 Min gemütlich am See entlang bis zum Segelhafen Tribtschen.
Der Schlüsselkasten ist am Tribtschenmoosweg, bei den überdachten Veloständen.
Die Lago liegt am Steg G,



Parkplatzmöglichkeiten Parkhaus Eiszentrum	Bus-Nr. 6,7,8 ab Bhf Haltestelle:Eisfeldstrasse	Schlüsselkasten	Standort Lago 26 Steg SG
---	--	-----------------	-----------------------------

2.1 Anreise mit dem ÖV

Ab Bahnhof mit den Bussen 6,7 oder 8 bis zur Haltestelle Eisfeldstrasse. Dann gemütlich 10 Min bis zum Segel-
hafen Tribtschen

2.2 Anreise mit dem Auto

Es hat wenige Parkplätze direkt beim Segelhafen Tribtschen. Diese sind aber meist immer schnell besetzt. Sonst bei der Eishalle oder im Parkhaus, Eiszentrum zum Stundentarif von 2.-Sfr. bis zum Tagestarif für 22.-Sfr.

2.3 Zugang zum Boot

Der Schlüssel zum Steg befindet sich im Schlüsselkasten an der Werkkiste von der Segelschule von Sandro Fischer. Der Schlüsselkasten lässt sich mit dem **blauen Sailcomschlüssel** öffnen.

Am Schlüsselbund ist ein blauer Badge für den Zugang zum Steg und für die WC-Anlage beim Segelclub.

Dann am Segelclub Tribtschenhafen vorbei Richtung See.

Die Sempre Avanti liegt am Steg SG ganz zu vorderst.



3 Revier- und Sicherheitsinformationen

Die folgenden Informationen sind für die Sicherheit von Besatzung und Boot relevant und vor Antritt des Törns in die Törnplanung mit einzubeziehen.

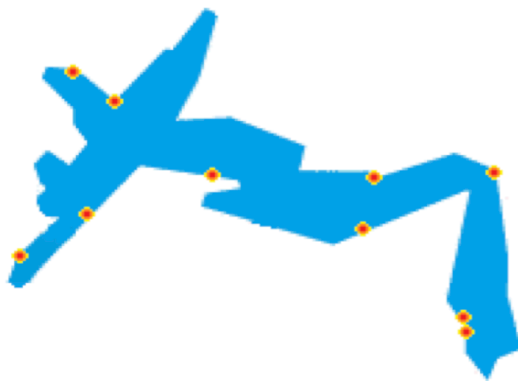
3.1 Windsysteme und Wetterphänomene

Rund um den Vierwaldstättersee sind Sturmwarnungen installiert und ersichtlich.

Die nächsten Sturmwarnleuchten in der Luzernerbucht liegen direkt gegenüber beim Verkehrshaus Lido, dann bei Stansstad / Bürgenstock und beim Meggerhorn.

Sturmwarndienst

Standorte der Sturmwarnleuchten



Warnstufen



Starkwindwarnung

Die Starkwindwarnung (orangerotes Blinklicht, das pro Minute ungefähr 40-mal aufleuchtet) macht auf die Gefahr des Aufkommens von Winden mit Böenspitzen von 25 - 33 Knoten (ca. 46 - 61 km/h) ohne nähere Zeitangabe aufmerksam.



Sturmwarnung

Die Sturmwarnung (orangerotes Blinklicht, das pro Minute ungefähr 90-mal aufleuchtet) macht auf die Gefahr des Aufkommens von Winden mit Böenspitzen von über 33 Knoten (ca. 61 km/h) ohne nähere Zeitangabe aufmerksam.

Die beiden Warnungen werden anhand der erwarteten Windstärken unterschieden.

Aus "Vorsichtsmeldung" wurde "Starkwindwarnung". Die Starkwind Meldung (40/min) wird erst ausgelöst, wenn Windböen von 25 bis 33 Knoten (ca. 46 – 61 km/h) erwartet werden.

Werden Windböen von über 33 Knoten (ca. 61 km/h) erwartet, wird die Sturmwarnung (90/min) eingeschaltet. Vorlaufzeit ist ca. 1 Stunde oder kürzer je nach Wetterentwicklung.

Vorhersagen:

<https://de.windfinder.com/forecast/luzern>

<https://www.meteoschweiz.admin.ch/home.html?tab=overview>

3.2 Untiefen

Spezielle Untiefen sind in der Luzerner Bucht mit gelben Makierungsbojen gekennzeichnet. Mit gelben Bojen markierte Wasserflächen gelten als Sperr- und Sicherheitszonen (Naturschutz / Strandbäder) und dürfen mit keinem Schiff befahren werden. Dasselbe gilt für Bestände von Seerosen, Schilf und Binsen.

Auch die weisse Takelboje linkerhand der Hafenausfahrt **nicht mehr ansteuern** die Lago 26 hat einen zu hohen Tiefgang.

3.3 Besondere Hinweise

In der Luzernerbucht herrscht immer reger Schiffsverkehr deshalb, vorher kurz die Verkehrsregeln repetieren, damit deinem entspannten Segeltörn nichts im Wege steht.

Ausweichpflicht



In der folgenden Reihenfolge sind Schiffe vortrittsberechtigt:

1. Vorrangschiffe (grüner Ball am Tag / grünes Rundumlicht in der Nacht)
2. Güterschiffe
3. Berufsfischer (sofern der gelbe Ball gesetzt ist)
4. Segelschiffe
5. Ruderboote
6. Schiffe mit Maschinenantrieb (ausgenommen Vorrangschiffe, Güterschiffe und Schiffe der Berufsfischer mit gelbem Ball)
7. Segelbretter (Windsurfer) und Drachensegelbretter (Kitesurfer)

Vorrangschiff: Ein Kursschiff oder ein anderes Fahrgastschiff, dem die zuständige Behörde den Vorrang eingeräumt und damit zum Führen des grünen Balls bzw. des grünen Rundumlichtes berechtigt hat.

Kursschiffe haben gegenüber anderen Vorrangschiffen immer Vortritt.

Vorfahrtsregeln zwischen gleichartigen Schiffen: Segelschiffe

- Wind von Steuerbord vor Wind von Backbord
- Lee vor Luv
- **Schiffe, welche aus dem Hafen ausfahren, haben Vorfahrt.** (Beispiel: Ein Motorboot, das aus dem Hafen ausfährt, hat Vorfahrt vor einem Segelboot, das in den Hafen einfährt.)
- Ausnahme: **Vorrangschiffe und Schiffe in Not haben immer Vorfahrt**, auch wenn sie in den Hafen einfahren.

4 Im Hafen

4.1 Ablegen

1. In die Heckleinen eindampfen zur Stabilisierung des Bootes, dann die Bugleine lösen.
2. Motor 0-Stellung, Heckleinen lösen und über Dalpen hängen, Achtung dass die Leine nicht ins Wasser hängt und in die Schiffsschraube gerät.
3. **Der Aussenborder ist im Geradauslauf fixiert und bleibt immer im Wasser auch beim Segeln! Also bitte nicht kippen oder versuchen ihn aus dem Wasser zu holen.** Es gilt zusätzlich zu beachten, dass der Wendekreis bei Hafenmanöver etwas grösser ausfällt.



4. **Hafenausfahrt** Vorsicht vor Kanufahrer, Ruderer, Stand-up Paddler, Schwimmer, andere Boote etc.

4.2 Anlegen

- Alles Vorbereiten: Fock- und Grosseegel einholen, (Persenningen erst am Steg aufziehen!)
- Fender vorbereiten, Bootshacken bereit legen.
- Vorsichtig in die Box steuern
- Erst die Heckleinen am Heck über die Klampe legen, je Steuerbordleine auf Steuerbordklampe und Backbordleine auf Backbordklampe
- Fender auswerfen
- In die Heckleine wenig eindampfen, Bugleinen belegen.



4.3 Belegen des Boots am Steg



- Fender anbringen
- Stromkabel am Steg in Steckdose Stecken

5 Ausflusstipps rund um den Vierwaldstättersee

5.1 Übersicht

Ankerplätze:



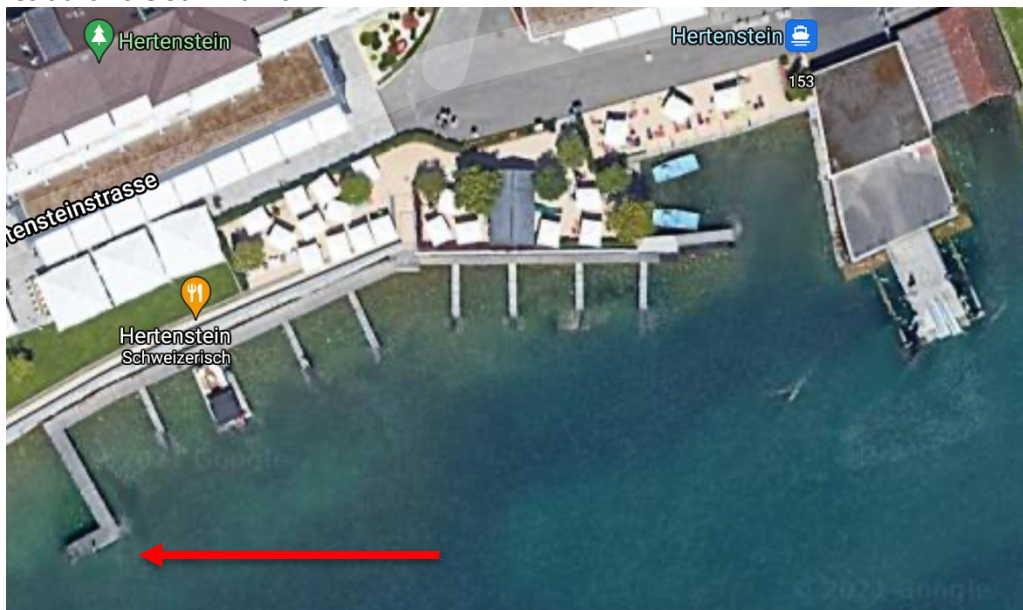
1. Meggerhorn: diverse Ankerplätze, 2-10m Wassertiefe, Sand & Schlick, kein Schutz bei Gewittern, Landgang nicht möglich
2. Altstadt / Meggen: 2-10m Wassertiefe, Schlick, unter Umständen Boot zum Ufer hin mit einer Leine sichern.
3. Küssnacher Bucht: 2-20m Wassertiefe, Schlick. Schwojkeis so legen, dass Kursschiffahrt nicht behindert wird.
4. Röhrl: 2-3 m Wassertiefe, Sand & Schlick, Ankerplatz in der kleinen Bucht auch für Boote mit grösserem Tiefgang. Ausstieg direkt ans Ufer möglich.
5. Röhrlwald: 10-20m Wassertiefe, Grund abfallend. Sand & Schlick, unter Umständen Boot zum Ufer hin mit Leinen sichern.
6. Sündenbucht: 3-10m Wassertiefe, Sand & Schlick, bei Gewitter kein Schutz.
7. Schrot: 2-20m Wassertiefe. Grund zur Muota hin abfallend.
8. Buochs: Bucht zwischen Hafenanlage und Engelberger-Aa-Delta, 2-15m Wassertiefe, Sand & Schlick.
9. Einige grössere und kleiner Buchten, Grund abfallend, Boote immer mit Leine zum Ufer hin sichern. Vorsicht Föhn!
10. Flaschenbucht: 2-15m Wassertiefe, Sand & Schlick guter Ankergrund.
11. Langensand: langezogene Bucht, 2-15m Wassertiefe, Sand & Schlick.

Ausflugstipps:

Seehotel Hermitage: Seitliche Schiffsanleger für Gäste des Restaurants oder der Bar

Seehotel Pilatus in Hergiswil: Schiffsanleger für Gäste

Seehotel Hertenstein: eigene Bootsanlegestelle v.a. für Motorboote geeignet, wegen geringer Wassertiefe, für Segelboote ist nur der vordere Queranleger geeignet. Boot immer gut Abfendern wegen des hohen Schwelles durch die Schifffahrt.



Euer Bootschef der Sempre Avanti

Volker Appel